

Antrag: Ausweisung von oberirdischen Stellplätzen für Anwohner in der Altstadt, hilfsweise: Stadt mietet Stellplätze in Parkhäusern der Altstadt an und stellt diese zu bezahlbarem Preis Anwohnern zur Verfügung.

Antrag:

a) Für Altstadtbewohner weist die Stadt München innerhalb des Altstadttrings ausreichend oberirdische Anwohnerparkplätze in der Blauen Zone aus.

Begründung:

- Die Reduzierung der Stellplätze in der Blauen Zone in den vergangenen Monaten hat dazu geführt, dass es tagsüber nahezu ausgeschlossen ist, von den wenigen verbliebenen Parkplätzen einen zu ergattern.
- **In anderen Stadtvierteln** in München mit hohem Parkdruck **gibt es auch eine Privilegierung der Anwohner**. Eine solche möchten wir auch. Alle anderen Bewohner Münchens dürfen ihre Autos im öffentlichen Raum abstellen.
- Es gibt keinen sachlichen Grund, warum dies bei Altstadtbewohnern anders sein sollte. Zumal es **bis vor einigen Monaten rd. 6.000 Stellplätze im öffentlichen Raum in der Altstadt gab und diese niemanden gestört haben**.
- Die Stadtverwaltung hat den neuen Parkdruck in der Blauen Zone absichtlich herbeigeführt. Es geht uns insbesondere um den **Erhalt** der bestehenden oberirdischen Parkplätze.
- Die bereits erfolgte Reduzierung der Stellplätze der Altstadt erfordert es, dass die Anwohner ggü. Besuchern privilegiert werden.

b) Sollte die Stadtverwaltung keine Möglichkeit sehen, den Anwohnern oberirdisch Stellplätze zur Verfügung zu stellen, so wird sie in den Parkhäusern der Altstadt ausreichend Parkplätze anmieten und diese den Anwohnern zu einem bezahlbaren Preis zur Verfügung stellen (hat Berlin auch gemacht).

Begründung:

- In den Parklizenzbereichen der Stadt München kostet der Anwohnerparkausweis 30 € im Jahr. Als Altstadt-Bewohner zahlen wir mit 120 € pro Jahr bereits den 4-fachen Preis im Vergleich zu anderen Münchnern.

- Die Preise der Parkhäuser in der Altstadt übersteigen die Bezahlbarkeit für tagtägliches Parken. Z.B. kosten die Parkhäuser Oberpollinger und Salvatorplatz pro Tag 30-35 €. Altstadtbewohner müssten also **das 365-fache** der Parkgebühren (über 10.000 € für einen Stellplatz pro Jahr.) zahlen im Vergleich zu anderen Münchner Bürgern in ihren Parklizenz-Bereichen.
- Die Stellplatzkosten für ein Privatauto werden damit zu einer Frage von bezahlbarem Wohnraum in München.
- Die aktuelle Parkplatz-Reduzierung in der Altstadt führt dazu, dass **künftig wohl nur noch Leute ohne Auto in der Altstadt "bezahlbar" wohnen dürfen**. Wer sich einen Stellplatz in der Altstadt nicht leisten kann, muss entweder wegziehen oder sein Auto verkaufen.
- Das ist Ideologie und übergriffige Politik: Bürgern wird auf diese Weise ein Lebensstil – nämlich ohne Auto – vorgeschrieben.
- **Gentrifizierung** ist durch diese Art der Anti-Auto-Politik in den zentralen Lagen **vorprogrammiert** und die angestammte Bevölkerung – noch Mittelschicht – wird aus den zentralen Lagen in München vertrieben. Die Gentrifizierung wird **befeuert**, wenn ein **noch so kleines Auto** durch die Stellplatzkosten zum **Luxusgut** wird.